

# General-Anzeiger

Erscheint  
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend.

**Bezugspreis**  
vierteljährlich für Adressen in Wittenberg, durch  
Posten in Kemberg 1.10 Mk., in Kreden,  
Naota und den Halbederren 1.15 Mk. und  
durch die Post 1.24 Mk.

für  
**Kemberg, Bad Schmiedeberg und  
Umgebung.**

Inserate  
kosten die fünfgepaltenen Zeilen oder  
deren Raum 10 Pf.

Als Beilage  
erscheint das wöchentlich achteinzig  
Unterhaltungsblatt „Zeitpiegel“.

Einzelne Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Für die Redaktion verantwortlich: Ernst Koller-Kemberg. Druck und Verlag von Ernst Koller, Kemberg.

Nr. 71.

Kemberg, Donnerstag den 18. Juni

1903.

## Wahlresultate aus dem Kreise Wittenberg:

A. Städte:		Wittenberg		
	Wahlmänner	Dove	Freisch	
Wittenberg	606	1372	797	
Kemberg	97	161	110	
Preßlich	150	116	96	
Schmiedeberg	74	198	142	
Bajna	105	208	214	
B. Landgemeinden:				
Arnoldsdorf	59	14	9	
Meric	10	9	6	
Nerzig	45	51	33	
Perkau	29	3	1	
Pietigau	31			
Reddin Gem. u. Gut	59			
Riefern	22			
Rönsdorf	20	17	3	
Rowitz	28	1		
Brannsdorf	13	16	14	
Witzig	33	57	12	
Dabrun, Boos u. Nohlich	52	37	19	
Dahleben u. Leimig	39	11	6	
Danna	33	1		
Dietrichsdorf	29	7	3	
Dobien	19	12	31	
Dorna	32	2		
Schmannsdorf	16	1		
Efter	35	62	13	
Empfer Gem. u. Adisdorf	23	23		
Eufisch	67	21	2	
Goldheim	27			
Geditz	24	3	17	
Gallin	10	9		
Giesdorf	13	1		
Globitz	40	23	7	
Gnief	10	13	11	
Gommlo	12	18	7	
Geabo	23	8		
Grenzdorf	19	12	6	
Größforau u. Mochwitz	28	15	10	
Gröbzig	17	21	41	
Hoßdorf	19	8		
Habmo	20	3	8	
Herzag	14	2		
Kreisbach	24	5		
Kreßlich	32	9	4	
Kreßlitz	21	3	5	
Kleinforau	27	120	149	
Kleinmühlberg	22			
Kleinmeritz	46	19		
Kleinna	11	1	3	
Kleinrad Gem. u. Gut	134	25	22	
Kleinrad	77	1		
Kleinradsdorf	23			
Klempen	8	27		
Kramsdorf	52	2		
Kreß Gem. u. Rosdorf	61			
Kreßschlo	39	10	4	
Kreititz	13	6	6	
Kreititz	62	1		
Kreititz	24	2		
Kreititz	29	11	5	
Kreititz	12	2		
Kreititz	39	3	2	
Kreititz	34	2		
Kreititz	31	16	7	
Kreititz	14	3		
Kreititz Gem. u. Gut	43	23	12	
Kreititz	9	1		
Kreititz	14	6	4	
Kreititz	22	4		
Kreititz	27	7	8	
Kreititz Gem. u. Nothe- marf Gut	17	50	164	
Kreititz	76	48	77	
Kreititz Dom.	19			
Kreititz	38	4	7	
Kreititz	18	6	2	
Kreititz	20	22	4	
Kreititz Gem. u. Gut	92	52	15	
Kreititz	41	3	1	
Kreititz Gem. u. Gut u. U. Wachsdorf Gut	104	3	3	
Kreititz Gem. u. Gut	39	10	1	
Kreititz	21	23	34	
Kreititz	21	36	7	

	20	30	31
Rotta	20	30	31
Sachau	22	9	3
Sachau	38	3	
Schleifen u. Bresse	34	39	4
Schmalendorf	31	10	5
Schmidtsdorf	15	1	1
Schönbach	26	2	6
Schönfeld	24	2	
Schönlitz	10	8	1
Schwabach	28		2
Seegräsa mit Bodemar u. Heinrichswalde	54	34	56
Selbich	40	11	8
Seraun	18	4	
Stratth	35	29	16
Tendel	27	12	10
Tethen	16	4	1
Trenn	16	1	3
Treritz Gem. u. Gut	104	22	36
Ulbrannen	13	13	13
Wartenburg Gem. u. Gut	104	8	36
Wöddin	17	9	
Wergahna	19		1
Wesigau	14	17	2
Wiesitz	16	18	10
Wollersdorf	16	1	
Wöllmarf	15	31	8
Zallundorf Gem. u. Ditt- mohndorf Gut	18	2	1
Ziental			
Wahlitzig	15	4	3
<b>zusammen</b>	<b>4214</b>	<b>3438</b>	<b>2376</b>
Kreis Schwöbnitz	<b>3506</b>	<b>2412</b>	<b>781</b>
<b>Angekauft</b>	<b>7720</b>	<b>5848</b>	<b>3157</b>

Im Dezember 1901 wurden in der Gemein-  
wahl 8045 konservative, 6644 liberale, 2048  
sozialdemokratische Stimmen abgegeben. In  
Kemberg hat die konservative Stimmenzahl um  
4 zu, die liberale um 55 ab- und die sozial-  
demokratische um 80 zugenommen. Die Signa-  
tur der diesmaligen Hauptwahl ist ein weiteres  
Anzeichen der sozialdemokratischen Stimmen.

### Versteigerung des Vermögens

Kemberg, den 17. Juni.  
— Zur Pflicht des Lehrern. Bezüg-  
lich der Pflicht des Lehrern, auf die Aus-  
bildung der Lehrlinge, hat kürzlich eine Prüfungs-  
kommission eine beachtenswerte Entscheidung  
getroffen. Bei einem Jahrgangmeister hatte  
ein Lehrling eine fährliche Verletzung erlitten,  
aber eine Gehaltsleistung vor der Prüfungs-  
kommission nicht bewiesen. Da 4 Jahre die  
fängliche Dauer seiner Verletzung ist, mußte der  
Lehrling gleichwohl freigesprochen werden. An  
dieser Freisprechung hatte jedoch die Zünfte  
die Bedingung, daß der Lehrling noch ein  
halbes Jahr auf Kosten seines bisherigen Lehr-  
meisters bei einem anderen Jahrgangmeister  
nachzulernen und daß der frühere Lehrmeister  
dem Lehrling während der Nachlehrzeit monat-  
lich 12 Mark zu zahlen habe. Die Zünfte  
nahm an, daß in vorliegenden Falle der Lehr-  
meister die Schuld dafür trifft, das der Verlet-  
zung die Prüfung nicht bestand. Der Meister  
habe es bei der Ausbildung des Lehrlings an  
der nötigen Sorgfalt fehlen lassen. Die un-  
ständige Handwerksammer erkannte diesen Be-  
schluß als gerechtfertigt und gesetzlich zu-  
lässig an.

Seegräsa, 15. Juni. Am Sonntag wurde  
der fährliche Sohn des Arbeiters Gehmann  
von hier von einem Radfahrer, der von Selbich  
nach hier den Fußweg benutzte, so unglücklich  
überfahren, daß er am Auge, an der Brust  
und einem Bein mehrere Verletzungen erlitt,  
so daß er von seinen Brüdern kriechend nach  
Haus getragen werden mußte. Der Radfahrer  
kürzte sich gar nicht um den Verunglückten,  
sondern wandte sofort wieder um und fuhr im  
schnellen Tempo den Weg wieder zurück,  
den er gekommen war, sonst wäre er vielleicht  
von dem in der Nähe wohnenden Vater des  
Kranken angehalten worden und nicht unerkannt  
davongekommen.

Dabrun, Als sich am Donnerstag früh  
der Güntelsberger Herr Nehahn mit seinem Ges-  
pann in Begleitung seines Sohnes und des  
etwa 15jährigen Knechtes Höhe im Elbgeger

bestand um Grünjutter zu holen, fuhr ein  
Dampfer vorbei, vor welchem die Pferde  
scheuten. Bei dem Verluße, die Pferde fest-  
zuhalten, wurde H. von diesen zu Boden ge-  
worfen und mit den Hufen getreten, wobei er  
außer unbedeutenden Verletzungen an fast allen  
Gliedmaßen, an dem linken Oberarm und an  
Hinterkopf so schwer verletzt wurde, daß er  
in das Paul Gerhardt-Spital in Wittenberg  
aufgenommen werden mußte.

Wittenberg, 14. Juni. Auf Verfügung der Königl.  
Staatsanwaltschaft zu Torgau wurde gestern  
nachmittag die Leiche des am 12. d. M. verun-  
glückten Bahnarbeiters Otto Welle aus Pratau  
wieder ausgegraben und zur genauen Feststellung  
der Todesursache gerichtsarztlich geöffnet.

Wittenberg, 14. Juni. [Selbich.] Heute  
morgen erschloß sich in der Schlosskammer ein  
Unfall. Ein Dienstmädchen, welches einem noch  
vorhandenen Koffer die Schlüssel gegeben hat. Von  
diesem Koffergehäuse ist in der Kammer des  
Jahres eingedrungen, doch ist der Koffer fest-  
halten aufrecht geblieben. Jetzt ist der Koffer  
am Bänke des un- die Melanchthonskirche  
hochverdienender Kreisrat Müller in Berlin  
nach dort überführt worden, wo aus ihm von  
Künstlerhänden ein Kunstwerk für die Melanch-  
thon-Gedächtnishalle in Bretten geknigt  
werden soll.

Jajna, 16. Juni. Ein Radfahrer kam zur  
Verletzung des Ungeheifers, welches eines seiner  
Ferde in nicht allzu geringer Anzahl auf dem  
Leib hatte, soll dieser Tage ein heftiger Aber-  
büttiger angewendet haben. Er soll das Pferd  
an gewissen Stellen mit Petroleum eingerieben  
und dieses dann angezündet haben. Dem  
Pferd soll diese Kur sogar sehr gut bekommen  
sein. Aber trotzdem möchten wir nicht zu  
ihren raten. — Mutige Konfession gab es in  
der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag  
zwischen mehreren hiesigen Fabrikarbeitern in  
der Wittenberger Straße, von welchen die  
Mitschden auf dem Doktor noch am Sonntag  
morgen den Kirchenbeisitzer Jungmann ablegten.  
Jessen, 14. Juni. [Doppelter Unfall.]  
Auf der Straße Geabo-Rattin ereignete sich  
Freitag abend ein betrübender Unfall. Zwei  
im schnellen Tempo daherkommende un-  
bekannte Radfahrer fuhren den gleichfalls auf  
dem Rade sitzenden hiesigen Maschinenfabrikanten  
Eichelbaum an, jedoch dieier mit dem Rade  
häufige und befürchtungslos auf der Straße  
liegen blieb. Die beiden Radfahrer kümmernten  
sich nicht um den Verletzten, der eine stark  
blutende Kopfwunde davongetragen hatte, sondern  
fahren elends davon. Der auf der Heimfahrt  
begriffene hiesige Tierarzt Weiler hat dann  
den Verunglückten in seinem Wagen genommen.  
Kies vor der Stadt an der hiesigen Oster-  
kirche schaute das Pferd hämte und über-  
schlug sich, jedoch der Wagen hinter Pferd die  
Höheung hinabstürzte. Die beiden Radfahrer  
und das Pferd kamen hierbei noch selbst weg.  
Der Wagen aber erlitt eine erhebliche Ver-  
schädigung.

Wittenberg, 12. Juni. [Abstet.] Gestern  
abend wurde hier der 17jährige Arbeiter Hoff-  
mann aus Nohlich festgenommen und heute  
dem Amtsgerichtsschloss zugewiesen. H. ist  
als diejenige Person ermittelt, welche am 24.  
Mai in Gemeinschaft mit dem Arbeiter Wih.  
Schiel aus Nohlich auf der nahen, Deutschen  
Grube sich des im Bildgebege daselbst be-  
findlichen Reches des Grubenbesizers Barer-  
meister bemächtigt und daselbe abgehakt hat.  
Durch hinzukommende Personen wurden die  
Geht. Beide hatten damals keine Arbeit und  
trieben sich in der frühen Morgenzeit dort  
umher. Auch jetzt noch sind die rohen Burchen  
ohne Arbeit. Auf die Ermittlung der Täter  
war i. Z. eine Belohnung von 100 Mark aus-  
gesetzt.

Wittenberg, 13. Juni. Heute nachmittag  
gegen 3 Uhr landete in der Nähe der Wald-  
denkscheize eine männliche Leiche und wurde  
vom Schlenkwärter Hoffmann herausgezogen.  
Bekleidet ist der Tote mit schwarzem Jacket  
und Weste, sowie halbgelblicher Oberhose und  
Halbhose. Näheres über die Person ist noch  
nicht festgestellt.

Hohennußien, 15. Juni. Wegen Verd-  
verdachts ist der Landwirt Rex jun. in Wobau,  
dessen Frau vor zwei Monaten erhängt in der  
Schewe aufgefunden wurde, gefänglich  
eingezogen worden.

Mühlberg (Elbe), 14. Juni. Der Schiffs-  
eigener Friedrich Wuffe jun. von hier, dessen  
Fahrtzug gegenwärtig im Hamburger Hafen  
Schiffgüter verlädet, wurde von einem in  
Krahe hängenden schweren Tasse erdrückt und  
auf der Stelle getötet. — Der Arbeiter K.  
Mitsch auf Köderau wurde beim Rangieren  
von Wagen auf dem Anschlußgleis des Kaiser-  
Güterverkehrs, beim Ueberfahren des Gleises,  
von einem abgelaufenen Wagen, den er nicht  
bemerkte hatte, überfahren und so erntschlich  
verletzt, daß er nicht lange darauf seinen Geist  
aufgab.

Zwönitz, 15. Juni. [Ward und Selbst-  
wort.] In der verlosenen Nacht früh  
gegen 2 Uhr wurde im benachbarten Käh-  
hagen die 20jährige Tochter des Güntelsberger  
Keller durch einen Schuß in die rechte Brust  
getötet. Das Mädchen hatte mit dem Sohne  
des Milchschäfers Günter genannt Bach  
ein Verhältnis, doch wollten seine Eltern von  
einer Verheiratung mit diesem nicht wissen,  
da Bach fräulich sei. Das Mädchen löte  
daher das Verhältnis auf. Nach lanete ihm  
von dem eiterlichen Hause auf und erhösch es.  
In der Dunkelheit entkam er, wurde aber  
heute früh im Walde tot aufgefunden; er  
hatte sich gleichfalls erschossen.

Mühlhausen (Thür.), 15. Juni. Am Streite  
der hiesigen Dorstauentasse mit den Ärzten  
greift die Kasse je zu Mepprelanten. Nachdem  
die Regierung auf Anweisung des Ministers  
die früheren Kassenärzte gegen den Willen der  
Kasse wieder angestellt hat, beabsichtigt letztere  
die freie ärztliche Behandlung der Ehe-  
frauen und Kinder abzuschaffen, wodurch sie  
den Ärzten einen empfindlichen Lohnausfall  
zugufügen glaubt. Dieser Plan soll zur Durch-  
führung kommen, sobald der noch ausstehende  
Beiseid des Ministers auf die Beschwärde der  
Kasse zu Ungunsten der letzteren ausfällt. Um  
den letzteren den Beschl. der Familienunter-  
suchung weniger fährlich zu machen, wird man  
den Sanitätsverband gründen, von dessen  
Einnahmen (5—10 Pf. wöchentliche Beiträge  
der Mitglieder) besondere Aerte zur Behand-  
lung der Frauen und Kinder befreit werden  
sollen. Ob solches Vorgehen die Befreiung der  
Kassenärztschärde finden wird, bleibt zu  
erwarten übrig.

Zangermünde, 12. Juni. Hier wurde  
Mittwoch abend, wie das „Allm. Ant.-Bl.“  
meldet, in der „Herberge zur Heimat“ ein  
Wann, der sich Karl Liebert nannte, von Ver-  
ur Klemmer und in Gröbenhainchen geboren  
sein will, als der Täter des Mordes an der Frau  
Hoffmann in Berlin verurteilten Mordes verdächtig  
verhaftet, ist inzwischen aber wieder entlassen  
worden.





# Braunkohlenwerk & Dampfziegelei Gniest

G. m. b. H.

empfeilt

## Kohlenpressteine und Mauersteine bester Beschaffenheit.

Die im Vorjahre unsern Kohlensteinen noch anhaftenden Mängel sind jetzt vollkommen beseitigt, und sind wir nunmehr in der Lage, nicht nur ein billiges, sondern auch ein tadelloses, heizkräftiges Product liefern zu können, welches allen billigen Ansprüchen genügen dürfte.

Das im Zuge der Straße **Kemberg Gutsch** beim Abbruch der alten Landwehrbrücke gewonnene Holz soll

**Freitag den 19. Juni, nachmittags 5 Uhr** an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Radis, den 17. Juni 1903

Der **Chaussee-Aufscher**.  
Paeh.

# Heinrich Vick

Eisenwarenhandlung

Markt 9 **Kemberg** Markt 9

empfeilt

Wash- u. Bringmaschinen, eiserne u. kupferne Kessel, Nachlöfen in verschied. Farben, eiserne Defen, Bräudenwagen, blaue Leiterwagen, Stall- u. Dachfenster

**Bier- u. sechseckiges Drahtgeflecht**

in allen Breiten.

Gießkannen, Spaten, Forken, Schaufeln, Fisch- u. Hängelampen, prima Salinger Stahlwaren,

Glasgugeln, Ruckfäde, Glas, Porzellan- u. Steingutwaren,

Eiserne u. emaillierte Kochgeschirre, Eimer u. Kannen.

## Neuheiten

in **Damen-Fächerketten** (lange Halsketten) in Silber, Doublet und massiv Gold gefestigt, sowie reizende **Neuheiten in silb. Armbändern** für **Damenketten** und **Anhänger** empfiehlt  
**August Gräse, Uhrmacher.**

## Zum Küssen

schön ist ein zartes, reines Gesicht mit rosigen jugendlichen Anzügen, weißer, sommerweicher Haut und blondem glänzendem Teint. Alles dies erzeugt **Madecener Stedenferd-Villennilch-Seife** **Wegmann & Co. Madecener-Dresden** allein echte Seifenmacher; Stedenferd, a. Stat. 50 Pf. bei Apotheker Erbe.

Freundlich möbliertes, sonniges

## Zimmer

per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition

## Ruckfäde

mit schönen, breiten Tragebändern sind wieder in allen Preislagen eingetroffen und empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Friedr. Heym.**

Schweizermilch

**Knorrs Hafermehl**

**Haferbrot**

**Nestles Kindermehl**

**Kaisers Kindermehl**

empfeilt **Fr. D. Hayner.**  
Zuh.: Theodor Derzer.

Annahmestelle

der rühmlichst bekannten

**Thüringer Kunst-**

**Färberei Königsee**

und **chem. Wäscherei**

(Hoflieferanten)

und Muster moderner Farben bei

**Agnes Hengewein**

Zut- und Buggehilft

**Kemberg, Leipzigerstraße.**

**Marinierte Heringe**

**Sauerfohl**

vorzüglich kochende Hülsenfrüchte

**Delikates Pflaumenmus**

empfeilt **Fr. O. Hayner**  
Zuh.: Theodor Derzer

**Speiseeis-Pulver**

vollständig fertig zur Vereinerung von

Geserenem

**Gelbe-Pulver**

**Budding-Pulver**

empfeilt **Apothete Kemberg**

**Feinstes Tafelöl**

von ausgezeichnet mildem Geschmack

empfeilt **Apothete Kemberg.**

Die beliebtesten

**Schmiede-**

**Senfen und -Sicheln**

sind wieder zu haben bei

**W. Dahms**

Colonial- u. Eisenwarenhandlung

## Kunkeln

gelbe **Stendorfer** (Stenmark)

in bekannter Güte, höchste Reinkraft

garantiert, empfiehlt

**Fr. Otto Hayner**

Zuh.: Theodor Derzer.

**Gord, Sommer oder**

**Reisepantoffel**

**Wald-Loch-**

**Tafel-Schwämme**

**Fensterleder**

empfeilt billigt **Friedr. Heym.**

**Ein-Sauer**

zum Decken steht bereit bei

**Louis Seybold.**

## Geschäfts-Verlegung.

Einem werten Publikum von **Kemberg u. Umg.** zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich meine **Glaserei**, jetzt **Burgstrasse 13**, mit dem 1. Juli d. J. nach

**Kreuzstrasse 20**

verlegen werde.

Ich empfehle mich gleichzeitig zur Einrahmung von **Bildern und Spiegeln** unter Garantie für Nichteintragen von Rauch und Staub, sowie mein Lager von **Tafelgläsern, Schock- und Silberbelag-Spiegeln.**

**Georg Fehse.**

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch **Erkältung** oder **Überladung** des Magens, durch **Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen** oder durch **unregelmäßige Lebensweise** ein **Magenleiden**, wie:

**Magenatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen,**

**schwere Verdauung oder Verstopfung**

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

**Verdaunungs- und Blutreinigungsmittel, der**

**Hubert Ulrich'sche Kräuterweine**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit **gutem Wein** bereitet und stärkt und befreit den **Verdaunungsorganismus** des Menschen, ohne ein **Abführmittel** zu sein. **Kräuterwein** befreit **Erkrankungen** in den **Blutgefäßen**, reinigt das **Blut** von **verdorbenen, fruchtlosenden Stoffen** und wirkt **fördernd** auf die **Heilung** gelinder **Blut-**

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden **Magenleiden** meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht lässen, keine **Anwendung** anderer scharfer, ätzender, **Gefährlich** gerühmter **Mittel** vorzuziehen. **Symptome**, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Zohrennen, Nüchtern, Reibheit** mit **Erbrechen**, die bei **chronischen** (veralteten) **Magenleiden** am so **häufiger** auftreten, werden oft nach einigen **Mal** Trinken beseitigt.

**Blutverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie **Verstimmung, Kopfschmerzen, Herzlopfen, Schlaflosigkeit**, sowie **Blutungen** in **Leber, Niere und Fortpflanzungsorganen** (Hämorrhoidaler) werden durch **Kräuterwein** rasch und **gütlich** beseitigt. **Kräuterwein** befreit **Luftverunreinigungen**, verleiht dem **Verdaunungsorgan** einen **Aufschwung** und **entfernt** durch **einigen** **leichten** **Stuhl** **unangenehme** **Stoffe** aus dem **Magen** und den **Darmpfeifen**.

**Magere, bleiches Ansehen, Blutmangel, Ent-**

**kräftigung** und meist die Folge **schlechter** **Verdauung**, **mangelhafter** **Blut-**

**bildung** und eines **fruchtlosen** **Kaltbaues** der **Leber**. Bei **günstiger** **Wirkung** tritt, unter **reiner** **Blutreinigung** und **Gemüthsberuhigung**, sowie **häufigen** **Kopfschmerzen**, **schlaflosen** **Nächten**, **frischen** oft **solche** **Kranke** **dahin**. **Kräuterwein** giebt der **geschwächten** **Lebenskraft** einen **frischen** **Impuls**. **Kräuterwein** steigert den **Appetit**, **beordert** **Ver-**

**dauung** und **Erhaltung**, regt den **Stoffwechsel** **kräftig** an, **beschleunigt** und **wechselfert** die **Blutbildung**, **bringt** die **erregten** **Nerven** und **führt** dem **Kranke** **neue** **Lebenslust**. **Jahreszeitliche** **Verstimmungen** und **Darmpflegern** **beweisen** dies.

**Kräuter-Wein** ist zu haben in **Flaschen** a. **M. 1,25** und **1,75** in den **Apotheken** von **Kemberg, Bregitz, Gräfenhainichen, Jessen, Schmöllberg, Dornamann, Wörlitz, Wittenberg u. s. w.**, sowie in der **Proving** **Sachsen** und **ganz** **Deutschland** in den **Apotheken**.

Auch **verleihen** die **Firma** **Hubert Ulrich, Leipzig, Weißstraße 82-**

**3** und **mehr** **flasken** **Kräuterwein** zu **Originalpreisen** nach **allen** **Teilen** **Deutschlands** **posto-**

**und** **listfrei**.

**Vor Nachahmung wird gewarnt!**

Man verlange ausdrücklich

**Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Mein **Kräuterwein** ist kein **Gesamtmittel**: Seine **Bestandteile** sind: **Wald-**

**gawein** **150,0**, **Reisepilz** **100,0**, **Olivenöl** **100,0**, **Rosmarin** **20,0**, **Ebe-**

**reidenholz** **150,0**, **Kirschlor** **200,0**, **Manna** **30,0**, **Fenchel**, **Anis**, **Selenen-**

**wurzel**, **amerik. Kreuzwurz**, **Engelwurz**, **Waldswurzel** **sa 10,0**. **Die**

**Bestandteile** **unter** **man!**

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme sowie für die **Kranzspenden** beim **Begräbnis** unserer lieben, unvergesslichen Mutter, der

**Frau Louise verw. Pötzsch**

geb. **Hermann**

in **Bergwitz** sagen wir unsern herzlichsten Dank. Ins-

besondere danken wir Herrn **Pastor Schulze** von **Herzen**

für seine **tröstlichen** **Worte** am **Grabe**.

Die **trauernden** **Hinterbliebenen**.

# Verband Mitteldeutscher Manufacturisten (G. m. b. H.)

Einkaufsvereinigung für

Manufactur- und Weisswaren, Herren-, Damen- und Kinder-Confection, Wäsche, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum, Herren-Anzugstoffe.

**Jahresumsatz der Mitglieder:** Circa 5 Millionen Mark.

**Zweck des Verbandes:** Vereinter Bar-Einkauf bei ersten Fabrikanten, die mit einzelnen Detail-Geschäften nicht arbeiten, um so billig einkaufen zu können wie die allergrössten Geschäfte.

**Vorteile für die Kundschaft** bieten die **Verbandsmitglieder** durch:

1. Abgabe von **Waren** in **besten** **Qualitäten**, infolge vielseitiger Prüfung von Sachverständigen, und

2. **Billigste** **Verkaufspreise**, infolge von **Masseneinkäufen**.

## C. G. Holtzhausen, Wittenberg

Mitglied des Verbandes.

